**Riehener fühlen sich mit ihrem Dorf verbunden**

**Die fünfte Bevölkerungsbefragung kommt erneut zum Ergebnis, dass man in Riehen eine überdurchschnittlich hohe Wohnqualität geniesst. Die Gesamtzufriedenheit steigt seit 2009 kontinuierlich. Und entgegen dem nationalen Trend fühlen sich überdurchschnittlich viele Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen als „Riechemer“, also mit ihrer Gemeinde verbunden. Auf höchstem Niveau ist man mit den Park- und Grünanlagen, der Sauberkeit sowie der Kehrichtabfuhr besonders zufrieden. Abstriche macht man beim Restaurantangebot, bei der Verkehrssituation sowie bei den Freizeitangeboten für Jugendliche.**

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die vom Statistischen Amt durchgeführte Bevölkerungsbefragung hat keine überraschenden Resultate hervor gebracht. Im Vergleich zu 2013 hat sich die Gesamtzufriedenheit verbessert und bewegt sich auf hohem Niveau. Die meisten Dienstleistungen erreichen auf einer Skala von 1 bis 4 bezüglich Zufriedenheit Werte zwischen 3.6 (Grüngutabfuhr) und 3.1. Ausreisser unter 2.5 gibt es keine.

**Die Änderungen im Vergleich zu 2013**

Änderungen zum Positiven haben sich bei folgenden Bereichen ergeben: Lebensqualität (+ 9.8% bei den Noten 10 und 9), Webseite der Gemeindeverwaltung (+5.8%), Sport- und Freizeitanlagen (+5.2%), Angebote für ältere Menschen (+4.3%). Die Resultate bezüglich Begegnungszonen, Tempo 30, Öffentliche Sicherheit und Angebote der Angebote der Musikschule haben sich leicht verbessert.

Deutlich verbessert hat sich die Beurteilung des politischen Klimas sowie der Führung der Gemeinde: Wie bereits 2013 empfinden rund drei Viertel der Bevölkerung die Führung als kompetent. Das politische Klima wird heute mit 64% konstruktiver beurteilt als 2013 (58%).

Weniger positiv als in der vorangehenden Befragung, aber immer noch auf hohem Niveau, wurden die extern erbrachten Sozialen Dienste, die Spitex sowie das K-Netz beurteilt, wobei alle einen beträchtlichen Anteil von „Weiss nicht“-Antworten aufweisen. Entsprechend fallen auch die Zufriedenheitswerte tiefer aus. Verschiedene Verkehrsthemen schneiden schlechter ab, was an der aktuellen Baustellensituation liegen mag: Verkehrssicherheit (-8.0%), Strassennetz (-8.5%) und Linienführung der Busse (-6.9%). Mit der Polizei/Feuerwehr sind deutlich weniger Befragte zufrieden (-9.3 %). Auf das Sicherheitsgefühl hat dies aber keinen Einfluss: Wie bereits 2013 sind drei Viertel der Befragten mit der öffentlichen Sicherheit zufrieden.

**Verbundenheit mit Riehen und Lebensqualität sind gestiegen**

96% der Befragten leben gerne oder ziemlich gerne in Riehen. Am beliebtesten ist die Gemeinde bei den über 65-jährigen sowie bei Menschen, die seit weniger als fünf Jahren hier wohnen. Ein Vergleich mit anderen Wohnvierteln in Basel zeigt, dass es sich gut lebt in Riehen. Zudem hat sich die Beurteilung der Lebensqualität in den vergangenen Jahren stetig verbessert.

**Grünanlagen, Sauberkeit, Museen und Hilfsbereitschaft gefallen**

Am zufriedensten ist die Bevölkerung mit der Sauberkeit (94.1%), den Park- und öffentlichen Grünanlagen (92.1%, bzw. 90.1%), den Tramlinien (91.7%), dem generellen ÖV-Angebot (89.2%), der Grüngut- und Kehrichtabfuhr (89.2%, bzw. 88.1%) sowie den Museen (86.5%).

Die überwiegende Mehrheit gibt der Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Gemeindeverwaltung sowie der raschen Auffindbarkeit einer Auskunftsstelle gute bis sehr gute Noten. 73% fühlen sich gut informiert, bei den über 65-Jährigen sind es sogar 82%.

**Familien mit Kindern leben gerne in Riehen**

Auffallend ist die hohe Zufriedenheit der Familien mit mindestens einem Kind. So ist diese Gruppe mit dem Sport- und Freizeitangebot (Landauer, Spielplätze, Naturbad), mit dem Angebot der Gemeindebibliothek, mit den Velowegen, den Lehrpersonen der Primarschule sowie mit der Gemeinde-Webseite deutlich zufriedener als der Rest der Bevölkerung.

**Was hat Potential nach oben?**

Das Riehener Restaurant-Angebot und die Ausgehmöglichkeiten können die Erwartungen der Befragten nicht erfüllen (60.8% unzufrieden). An zweiter Stelle kommen die Verkehrssituation im Dorfzentrum (41.4%) sowie das Parkplatzangebot (37.5%). 21.2%, bzw. 20.7% der befragten Bevölkerung sind mit den Einkaufsmöglichkeiten sowie der Aufenthaltsqualität im Dorfzentrum unzufrieden, 18.4% mit der Verkehrssicherheit. Das Freizeitangebot für Jugendliche (20.2%) erscheint ebenfalls ausbaufähig, was im Licht der nahen und grossen Konkurrenz in Basel zu sehen ist.

**Ausblick**

Das gute Resultat ist zugleich Lob und Ansporn für die Politik und die Gemeindeverwaltung, die Dienstleistungen noch bürgernaher auszugestalten.

Insbesondere die Rückmeldungen bezüglich der Baustellensituationen nimmt der Gemeinderat ernst und wird sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die Auswirkungen möglichst von kurzer Dauer sind. Für den Gemeinderat bilden die Resultate die Leitplanken für künftige Entwicklungen.

Der detaillierte Bericht kann auf der Webseite <http://www.riehen.ch/gemeinde-riehen/politik/schwerpunkte-der-politik/bevoelkerungsbefragungen> eingesehen werden.

Riehen, 13. Dezember 2017

Weitere Auskünfte erteilen:

Hansjörg Wilde, Gemeindepräsident, Tel. 061 646 82 41

Katrin Kézdi Leutwyler, Kommunikationsverantwortliche, Tel. 061 646 82 04

Im Sommer 2017 fand in Riehen die vierte repräsentative Bevölkerungsbefragung statt. 3000 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner wurden vom Statistischen Amt des Kantons Basel-Stadt zu den Gemeinde-Dienstleistungen und zur Wohn- und Lebensqualität befragt. Der Rücklauf betrug 38%, was für schriftliche Befragungen hoch ist.